

Bundeswettbewerb Mathematik 2006, 1. Runde, Aufgabe 2

Man beweise, dass es keine ganzen Zahlen x und y gibt, für die die Gleichung $x^3 + y^3 = 4(x^2y + xy^2 + 1)$ gilt.

Lösung von Darij Grinberg:

Wir führen einen indirekten Beweis: Angenommen, es gäbe zwei ganze Zahlen x und y , die $x^3 + y^3 = 4(x^2y + xy^2 + 1)$ erfüllen.

Dann ist

$$\begin{aligned}(x+y)^3 - 7xy(x+y) &= (x+y)((x+y)^2 - 7xy) = (x+y)(x^2 + 2xy + y^2 - 7xy) \\&= (x+y)((x^2 - xy + y^2) - 4xy) = (x+y)(x^2 - xy + y^2) - (x+y) \cdot 4xy \\&= (x^3 + y^3) - 4(x^2y + xy^2) = 4(x^2y + xy^2 + 1) - 4(x^2y + xy^2) = 4.\end{aligned}$$

Nun rechnen wir modulo 7: Setzen wir $u = x + y$, dann ist

$$u^3 = (x+y)^3 \equiv (x+y)^3 - 7xy(x+y) = 4 \pmod{7}.$$

Nun führen wir eine Fallunterscheidung nach dem Rest, den die Zahl u bei Division durch 7 läßt:

- Ist $u \equiv 0 \pmod{7}$, dann ist $u^3 \equiv 0^3 = 0 \pmod{7}$; dies widerspricht $u^3 \equiv 4 \pmod{7}$.
- Ist $u \equiv 1 \pmod{7}$, dann ist $u^3 \equiv 1^3 = 1 \pmod{7}$; dies widerspricht $u^3 \equiv 4 \pmod{7}$.
- Ist $u \equiv 2 \pmod{7}$, dann ist $u^3 \equiv 2^3 = 8 \equiv 1 \pmod{7}$; dies widerspricht $u^3 \equiv 4 \pmod{7}$.
- Ist $u \equiv 3 \pmod{7}$, dann ist $u^3 \equiv 3^3 = 27 \equiv 6 \pmod{7}$; dies widerspricht $u^3 \equiv 4 \pmod{7}$.
- Ist $u \equiv 4 \pmod{7}$, dann ist also $u \equiv -3 \pmod{7}$, und damit $u^3 \equiv (-3)^3 = -27 \equiv 1 \pmod{7}$; dies widerspricht $u^3 \equiv 4 \pmod{7}$.
- Ist $u \equiv 5 \pmod{7}$, dann ist also $u \equiv -2 \pmod{7}$, und damit $u^3 \equiv (-2)^3 = -8 \equiv 6 \pmod{7}$; dies widerspricht $u^3 \equiv 4 \pmod{7}$.
- Ist $u \equiv 6 \pmod{7}$, dann ist also $u \equiv -1 \pmod{7}$, und damit $u^3 \equiv (-1)^3 = -1 \equiv 6 \pmod{7}$; dies widerspricht $u^3 \equiv 4 \pmod{7}$.

Wir haben also in jedem Fall einen Widerspruch erhalten. Das heißt, unsere Annahme, daß es zwei ganze Zahlen x und y gibt, die $x^3 + y^3 = 4(x^2y + xy^2 + 1)$ erfüllen, ist falsch; daher gibt es keine zwei solche Zahlen, und die Aufgabe ist gelöst.